

INHALT

Einleitung	9
I. Der Schönhengstgau	19
1. Die Schönhengster Landschaft	19
2. Die Sprachgrenze	22
II. Die Schönhengster	24
1. Herkunft und Charakter	24
2. Der Lebensraum	33
3. Das Sprachinselschicksal	36
III. Schönhengster Tauf-, Familien- und Hausnamen	38
1. Vor- und Familiennamen	38
a) Schönhengster Namen vor den Hussitenkriegen	38
b) Verballhornung und Tschechisierung deutscher Namen	47
c) Schönhengster Namen bis zum Dreißigjährigen Krieg	49
d) Alte Schönhengster Namen in der Gegenwart	52
e) Neuere Namensbildungen	53
2. Hausnamen	53
IV. Fluren und Flurnamen	57
1. Das namenlose Grenzwaldgebiet vor der Ankunft der Deutschen	57
2. Der große Wald in den Schönhengster Flurnamen	60
a) Der Wald	61
b) Busch	62
c) Holz	63
d) Hart	63
e) Die Baumarten des Waldes	64
f) Kohlungen	71
g) Sonstige Gaben des Waldes	73
h) Wild und Jagd	74
i) Vogel- und Fischfang	79
3. Benennung der Bodenformen	80
a) Bergnamen	80
b) Hübel	84
c) Graben	85
d) Gruben und Löcher	85
e) Koppe, Kegel, Buckel	86
f) Stein und Felsen	86
g) Höhe, Rücken, Riegel, Kamm	86
h) Leite, Rand, Lehne, Stutz	87
i) Ebene, Boden, Schlichte, Plan	88
j) Täler, Tülke, Dolen	88
k) Kessel, Grund, Schlucht	89
l) Seite, Viertel, Winkel	90
4. Gewässernamen	91
a) Bedeutende Gewässer	91
b) Brunnen (Bründel), Quellen	93
c) Bäche und Gräben	94
d) Mühlen	95
e) Fischzucht	96
f) Teiche	97
V. Rodung und Rodungsnamen	100
1. Rodungsart	100
2. Rodungsnamen	101
a) Deutsche Namen	101
b) Slawische Namen	102
c) Deutsch-slawische Mischnamen	104
d) Tschechische Flurnamen	104
3. Wüstungen	105

VI. Gerodetes Land: Felder, Wiesen, Gärten	108
1. Felder	108
a) Lage, Formen und Aussehen der Felder	108
b) Driesch- und Brachäcker	110
c) Feldrain, Anwand, Ankehre	110
2. Wiesen und Viehweiden	111
a) Wiesen	111
b) Viehweiden	112
c) Volkstümliche Pflanzennamen	114
3. Gärten	116
a) Städtische und bäuerliche Gärten	116
b) Pflanzgärten	122
4. Einfriedungen	122
VII. Die Siedlungen	124
1. Siedlungsräume	124
2. Ältere slawische Siedlungsformen	124
3. Deutsche Siedlungsformen	125
a) Das schlesische Weichbild	125
b) Die Anlage einzelner Orte	127
c) Das Erbgericht und das Waldhufendorf	128
d) Die rechtliche Lage der deutschen Siedler	130
4. Das Waldhufendorf	130
a) Die Hufe	131
b) Erbe und Zuerbe	133
c) Überschar	134
d) Dorfanger (Dorfaue)	135
5. Andere Dorfformen	136
6. Die Sozialstruktur der Dorfbewohner	139
7. Dorf- und Flurwege	142
8. Grenzen	144
VIII. Anlage der Höfe in den Waldhufendörfern	146
1. Schönhengster Hofformen	147
2. Die charakteristischen Merkmale älterer Hofanlagen	150
3. Das Wohnstallhaus	152
a) Das Dach	152
b) Die große Stube	159
c) Der Flur (Vorhaus)	159
d) Die Kammer	159
e) Die Wände	160
f) Die Decke	160
g) Der Fußboden	161
h) Fenster, Türen, Tore	161
i) Die Öfen	167
j) Der Keller	173
k) Das Ausgedinge (Altenteil)	174
l) Der Stall	174
m) Der Dachboden	175
4. Die Scheune	175
5. Die Speicher	178
6. Der Wagen- und Geräteschuppen	178
7. Die Außenanlagen	179
8. Brunnen	179
IX. Die Wandlungen der Schönhengster Bauernhöfe bis 1945	181
1. Bestand am Ende des 18. Jahrhunderts	181
2. Änderungen in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts	184
a) Die Wohnung	184
b) Der Rinderstall	185
c) Die Scheune	186

3. Die neueren Typen der Bauernhöfe ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts	187
a) Erster Typ	187
b) Zweiter Typ	189
c) Dritter Typ	190
d) Die Entwicklung nach dem Ersten Weltkrieg	190
4. Hofformen am Ostrand des Schönhengstgaues	192
5. Ausschmückung und Verzierungen	193
X. Hausrat	196
1. Holzmöbel	196
a) Das Bett	197
b) Die Bank	199
c) Sessel und Stühle	201
d) Der Tisch	201
e) Die Truhe	202
f) Die Almer	204
g) Das Topfbrett	205
2. Geschirr und Gefäße	206
a) Tongeschirr	206
b) Holzgefäße	208
c) Zinngerät	210
d) Kupfer- und Messinggerät	211
e) Eisengefäße	212
f) Bereitung des Feuers	212
g) Das Spanlicht	213
3. Bäuerliches Gerät	214
4. Beförderungsmittel	217
5. Alte bäuerliche Beilässe	219
XI. Die Haustiere und ihre Stellung im Schönhengster Volksglauben	222
1. Das Pferd	222
2. Das Rind	224
3. Die Ziege	228
4. Das Schaf	229
5. Das Schwein	229
6. Der Hund	231
7. Die Katze	232
8. Die Bienen	232
9. Gänse und Enten	234
10. Hahn und Henne	235
XII. Andere Tiere in Haus und Flur	238
XIII. Das bäuerliche Arbeitsjahr	243
1. Saat und Ernte	245
2. Das Flegeldreschen	257
3. Die Kartoffelernte	259
4. Die Obsternte	260
5. Arbeiten im Spätherbst	261
6. Der Flachs wird versponnen	261
7. Gesindewechsel	262
Phonetische Zeichen	265
Abkürzungen	266
Quellen und Literatur	267
Ortsnamenverzeichnis	275
Verzeichnis der Reproduktionen	278
Tafeln	